

Syncthing

Syncthing ist eine quelloffene Dateisynchronisationssoftware auf Basis von Peer-to-Peer-Übertragungen. Es kann Dateien zwischen mehreren Geräten in einem lokalen Netzwerk oder über das Internet synchronisieren. Datenschutz und -sicherheit sind zentraler Bestandteil der Software. Die Software ist in Go geschrieben, der Quelltext wird über den Hosting-Dienst GitHub veröffentlicht. Eine Anwendungsmöglichkeit besteht darin, Fotos vom Handy stetig und ohne zusätzlichen Eingriff auf ein Laptop zu übertragen. Im App-Store von Android findet sich eine App dazu. Im offiziellen Apple-Store konnte ich aktuell keine passende App finden.

- [Syncthing, Webseite](#)
- [Wikipedia Syncthing](#)
- [How to Install Syncthing on Ubuntu 22.04/20.04 Desktop/Server](#)

Installation Linux

```
sudo apt install syncthing
```

Starten (<USER> muss ersetzt werden mit dem lokalen User)

```
sudo systemctl start syncthing@<USER>.service
```

Autstart

```
sudo systemctl enable syncthing@<USER>.service
```

Status

```
sudo systemctl status syncthing@<USER>.service
```

Installation Windows

Aktuell gibt es keine Komplettlösung. Beim manuellen Starten öffnen sich die Fenster Konsole (Schließen beendet das Programm) und Browser als Verwaltungs-Tool. Um das System bereits beim Login zu Starten und alles im Hintergrund zu belassen: siehe [Autostart unter Windows](#). Die dort beschriebene Variante mit Verknüpfung im Autostartordner ist simpel und klappt unter Win11.

Verknüpfung im Win-Autostart-Ordner¹⁾ wie folgt²⁾:

```
C:\syncthing\syncthing.exe --no-console --no-browser
```

Verwaltung

Einstellungen werden lokal über den Browser vorgenommen.

Adresse lokal:

```
127.0.0.1:8384
```

Die verschiedenen Systeme lassen sich durch ihre Kennungen miteinander verbinden. Es wird auch ein QR-Code angeboten, um das Verknüpfen zu vereinfachen.

Verwaltung Remote

Ist i.d.R. nicht erforderlich, da verschiedene Geräte nach o.a. System Daten miteinander synchronisieren können.

Soll ein Remote-System ohne GUI verwaltet werden, kann das über die Einbindung eines Proxy erfolgen.

Hier für den Apache Webserver.

Die benötigten Erweiterungen für den Proxy installieren:

```
sudo a2enmod proxy proxy_ajp proxy_http rewrite deflate headers
proxy_balancer proxy_connect proxy_html ssl
```

Die Config-Datei für eine Subdomain kann wie folgt aussehen → `<DOMAIN.COM>` muss zuvor eingerichtet, siehe [Apache Web-Server](#), und wie folgt angepasst werden³⁾.

```
sudo nano /etc/apache2/sites-available/syncting.<DOMAIN.COM>.conf
```

```
<VirtualHost *:80>
  ServerName syncting.<DOMAIN.COM>
  ProxyPass      / http://localhost:8384/
  ProxyPassReverse / http://localhost:8384/
</VirtualHost>
```

Die (richtige) Adresse **syncting.<DOMAIN.COM>** dann über einen Webbrowser aufrufen.

Wird ein Remotezugriff zugelassen/eingerichtet, dann **unbedingt die Weboberfläche mit Passwort schützen**. Einrichtung erfolgt über die Weboberfläche (→ Aktionen → Einstellungen → GUI).

1)

Win+R → „shell:startup“

2)

Pfad anpassen, Parameter selbsterklärend

3)

`<DOMAIN.COM>` mit der tatsächlich genutzten Domain tauschen

From:

<https://wiki.bluegnu.de/> - **gniki**

Permanent link:

<https://wiki.bluegnu.de/doku.php?id=open:it:syncting&rev=1721371667>

Last update: **2024/07/19 08:47**



